

**KfW** *Kreditanstalt  
für Wiederaufbau*

---

FRANKFURT AM MAIN







**Darlehens-, Finanzierungs- und Projektvertrag**

vom 13. Februar 1997

zwischen der

**KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU, Frankfurt am Main,**  
("KfW")

und der

**REPUBLIK PERU**  
("Darlehensnehmer")

sowie der

**EMPRESA MUNICIPAL DE AGUA POTABLE Y ALCANTARILLADO DE PISCO S.A.**  
**(EMAPISCO)**

("Projektträger")

über

DM 13.500.000,00 (Darlehen)

DM 11.500.000,00 (Finanzierungsbeitrag)

- Trinkwasserversorgung/Abwasserentsorgung Pisco -

h

Auf der Grundlage des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Peru vom 30. Januar 1995 über Finanzielle Zusammenarbeit ("Regierungsabkommen") schließen der Darlehensnehmer, der Projektträger und die KfW den nachstehenden Darlehens-, Finanzierungs- und Projektvertrag:

## Artikel 1

### Höhe und Verwendungszweck

- 2.1 Der Darlehensnehmer...
- 1.1 Die KfW gewährt dem Darlehensnehmer ein Darlehen bis zu  
4.5 und 4.6 ...  
100% des Budgets ...  
DM 13.500.000,00  
Wartungs-...
- 2.2 Der Darlehensnehmer...
- 1.2 Der Darlehensnehmer...
- 3.1 ...
- 3.2 ...
- DM 11.500.000,00.

Der Finanzierungsbeitrag ist nicht rückzahlbar, soweit Artikel 5.3 nichts anderes bestimmt.

- 1.2 Der Darlehensnehmer leitet das Darlehen und den Finanzierungsbeitrag in voller Höhe zu den in Artikel 2 festgelegten Bedingungen an den Projektträger weiter. Der Projektträger verwendet das Darlehen ausschließlich für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Rehabilitation der Trinkwasserproduktion und des Verteilungsnetzes in Pisco und angrenzenden Ortschaften und den Finanzierungsbeitrag ausschließlich für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem Ausbau des zentralen Abwasserentsorgungssystems in Pisco und San Andres ("Projekt"), und zwar vorrangig zur Bezahlung der Devisenkosten. Der Projektträger und die KfW bestimmen durch besondere Vereinbarung die Einzelheiten des Projekts sowie die Lieferungen und Leistungen, die aus dem Darlehen und aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden sollen.

6



- 1.3 Steuern und sonstige öffentliche Abgaben, die der Darlehensnehmer oder der Projektträger zu tragen haben, sowie Einfuhrzölle werden aus dem Darlehen und aus dem Finanzierungsbeitrag nicht finanziert.

## Artikel 2

### Weiterleitung des Darlehens und des Finanzierungsbeitrags an den Projektträger

- 2.1 Der Darlehensnehmer leitet das Darlehen an den Projektträger aufgrund eines besonderen Weiterleitungsvertrages zu den in den Artikeln 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5 und 4.6 genannten Darlehensbedingungen weiter. Der Darlehensnehmer leitet den Finanzierungsbeitrag an den Projektträger aufgrund desselben Weiterleitungsvertrages als nicht rückzahlbaren Zuschuß weiter.
- 2.2 Der Darlehensnehmer übersendet der KfW vor der ersten Auszahlung aus dem Darlehen beziehungsweise aus dem Finanzierungsbeitrag eine Abschrift des in Artikel 2.1 erwähnten Weiterleitungsvertrages.

## Artikel 3

### Auszahlung

- 3.1 Die KfW zahlt das Darlehen und den Finanzierungsbeitrag entsprechend dem Projektfortschritt auf Abruf des Projektträgers aus. Der Projektträger und die KfW regeln durch besondere Vereinbarung das Auszahlungsverfahren, insbesondere den Nachweis für die vereinbarungsgemäße Verwendung der abgerufenen Beträge.
- 3.2 Die KfW kann Auszahlungen nach dem 31. Dezember 2000 ablehnen.



## Artikel 4

### Zusageprovision, Verzinsung und Rückzahlung

- 4.1 Der Darlehensnehmer zahlt auf die noch nicht ausgezahlten Darlehensbeträge eine Zusageprovision von 1/4 % p. a. Die Zusageprovision wird für einen Zeitraum berechnet, der drei Monate nach Vertragsunterzeichnung beginnt und mit dem Tage der Belastung für Auszahlungen endet.
- 4.2 Der Darlehensnehmer verzinst das Darlehen mit 0,75 % p. a. Die Zinsen werden vom Tage der Belastung für Auszahlungen bis zum Tage der Gutschrift für Rückzahlungen auf dem in Artikel 4.9 genannten Konto der KfW berechnet.
- 4.3 Der Darlehensnehmer zahlt die Zusageprovision, die Zinsen und die etwaigen Verzugszuschläge gemäß Artikel 4.5 halbjährlich nachträglich jeweils am 30. Juni und 30. Dezember. Die Zusageprovision wird erstmalig zusammen mit der ersten Zinszahlung fällig.
- 4.4 Der Darlehensnehmer zahlt das Darlehen wie folgt zurück:

30. Juni 2007	DM	222.000,00
30. Dezember 2007	DM	222.000,00
30. Juni 2008	DM	222.000,00
30. Dezember 2008	DM	222.000,00
30. Juni 2009	DM	222.000,00
30. Dezember 2009	DM	222.000,00
30. Juni 2010	DM	222.000,00
30. Dezember 2010	DM	222.000,00
30. Juni 2011	DM	222.000,00
30. Dezember 2011	DM	222.000,00
30. Juni 2012	DM	222.000,00
30. Dezember 2012	DM	222.000,00
30. Juni 2013	DM	222.000,00
30. Dezember 2013	DM	222.000,00
30. Juni 2014	DM	222.000,00
30. Dezember 2014	DM	222.000,00
30. Juni 2015	DM	222.000,00
30. Dezember 2015	DM	222.000,00
30. Juni 2016	DM	222.000,00
Übertrag:	DM	4.218.000,00



Übertrag:	DM	4.218.000,00
30. Dezember 2016	DM	221.000,00
30. Juni 2017	DM	221.000,00
30. Dezember 2017	DM	221.000,00
30. Juni 2018	DM	221.000,00
30. Dezember 2018	DM	221.000,00
30. Juni 2019	DM	221.000,00
30. Dezember 2019	DM	221.000,00
30. Juni 2020	DM	221.000,00
30. Dezember 2020	DM	221.000,00
30. Juni 2021	DM	221.000,00
30. Dezember 2021	DM	221.000,00
30. Juni 2022	DM	221.000,00
30. Dezember 2022	DM	221.000,00
30. Juni 2023	DM	221.000,00
30. Dezember 2023	DM	221.000,00
30. Juni 2024	DM	221.000,00
30. Dezember 2024	DM	221.000,00
30. Juni 2025	DM	221.000,00
30. Dezember 2025	DM	221.000,00
30. Juni 2026	DM	221.000,00
30. Dezember 2026	DM	221.000,00
30. Juni 2027	DM	221.000,00
30. Dezember 2027	DM	221.000,00
30. Juni 2028	DM	221.000,00
30. Dezember 2028	DM	221.000,00
30. Juni 2029	DM	221.000,00
30. Dezember 2029	DM	221.000,00
30. Juni 2030	DM	221.000,00
30. Dezember 2030	DM	221.000,00
30. Juni 2031	DM	221.000,00
30. Dezember 2031	DM	221.000,00
30. Juni 2032	DM	221.000,00
30. Dezember 2032	DM	221.000,00
30. Juni 2033	DM	221.000,00
30. Dezember 2033	DM	221.000,00
30. Juni 2034	DM	221.000,00
30. Dezember 2034	DM	221.000,00
30. Juni 2035	DM	221.000,00
30. Dezember 2035	DM	221.000,00
30. Juni 2036	DM	221.000,00
30. Dezember 2036	DM	221.000,00
30. Juni 2037	DM	221.000,00
	DM	13.500.000,00
	=====	

4.5 Stehen der KfW Rückzahlungsraten nicht bei Fälligkeit zur Verfügung, so kann sie vom Tag der Fälligkeit bis zum Tag der Gutschrift für Rückzahlungen auf dem in Artikel 4.9 genannten Konto der KfW den Zinssatz für die Rückstände auf den Diskontsatz der Deutschen Bundesbank am jeweiligen Fälligkeitstag zuzüglich 3 % p. a. erhöhen. Bei Zinsrückständen kann die KfW Ersatz für Verzugschäden verlangen. Dieser darf den Betrag nicht übersteigen, der sich bei einer Verzinsung der Zinsrückstände zum Diskontsatz der Deutschen Bundes-

6



bank am Fälligkeitstag zuzüglich 3 % p. a. ergeben würde.

- 4.6 Für die Berechnung der Zusageprovision, der Zinsen und der etwaigen Verzugszuschläge gemäß Artikel 4.5 werden das Jahr mit 360 Tagen und der Monat mit 30 Tagen angesetzt.
- 4.7 Nicht ausgezahlte oder vorzeitig zurückgezahlte Darlehensbeträge werden gleichmäßig auf alle ausstehenden Rückzahlungsraten angerechnet, sofern nicht im Einzelfall - insbesondere wegen der Geringfügigkeit dieser Beträge - nach Ermessen der KfW eine anderweitige Verrechnung vorgenommen wird.
- 4.8 Die KfW kann eingehende Zahlungen auf fällige Zahlungen aus diesem Vertrag oder anderen Darlehensverträgen zwischen der KfW und dem Darlehensnehmer anrechnen, sofern in der Zahlungsanweisung keine konkrete Verwendung angegeben wird.
- 4.9 Der Darlehensnehmer überweist sämtliche Zahlungen ausschließlich in Deutscher Mark unter Ausschluß der Aufrechnung auf das Konto Nr. 2400121770 der KfW bei der Landeszentralbank, Frankfurt am Main (BLZ 500 204 00).

### Artikel 5

#### Aussetzung von Auszahlungen und vorzeitige Rückzahlung

- 5.1 Der Darlehensnehmer kann jederzeit
- a) vorbehaltlich der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus Artikel 8 auf die Auszahlung noch nicht abgerufener Darlehens- bzw. Finanzierungsbeiträge verzichten und
  - b) das Darlehen ganz oder teilweise vorzeitig zurückzahlen.
- 5.2 Die KfW kann Auszahlungen nur aussetzen, falls
- a) der Darlehensnehmer Zahlungsverpflichtungen gegenüber der KfW nicht bei Fälligkeit erfüllt,
  - b) Verpflichtungen aus diesem Vertrag oder aus besonderen Vereinba-



rungen zu diesem Vertrag verletzt werden,

c) der Projektträger die bestimmungsgemäße Verwendung von Darlehensbeträgen oder des Finanzierungsbeitrags nicht nachweisen kann, oder

d) außergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Durchführung, den Betrieb oder den Zweck des Projekts oder die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen, die der Darlehensnehmer in diesem Vertrag übernommen hat, ausschließen oder erheblich gefährden.

5.3 Ist einer der in Artikel 5.2 unter a), b) oder c) genannten Umstände eingetreten und nicht innerhalb einer Frist beseitigt worden, die von der KfW bestimmt wird, jedoch mindestens 30 Tage beträgt, so kann die KfW

a) im Falle des Artikels 5.2 a) oder 5.2 b) die sofortige Rückzahlung aller ausstehenden Darlehensbeträge und des Finanzierungsbeitrages sowie die Zahlung aller aufgelaufenen Zinsen und der sonstigen Nebenforderungen verlangen;

b) im Falle des Artikels 5.2 c) die sofortige Rückzahlung derjenigen Darlehens- und Finanzierungsbeträge verlangen, deren bestimmungsgemäße Verwendung der Projektträger nicht nachweisen kann.

## Artikel 6

### Kosten und öffentliche Abgaben

6.1 Der Darlehensnehmer leistet sämtliche Zahlungen aufgrund dieses Vertrages ohne Abzug von Steuern, sonstigen öffentlichen Abgaben oder anderen Kosten und übernimmt die bei der Auszahlung des Darlehens und des Finanzierungsbeitrags entstehenden Überweisungs- und Transferkosten.

6.2 Der Darlehensnehmer trägt sämtliche Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben, die bei Abschluß und Durchführung dieses Vertrages außerhalb der Bundesrepublik Deutschland entstehen.



## Artikel 7

### Ordnungsmäßigkeit der Darlehensaufnahme und Vertretung

- 7.1 Rechtzeitig vor der ersten Auszahlung weist der Darlehensnehmer der KfW in ihr genehmer Weise nach, daß er alle Erfordernisse seines Verfassungsrechtes und seiner sonstigen Rechtsvorschriften für eine wirksame Übernahme seiner sämtlichen Verpflichtungen aus diesem Vertrag erfüllt hat.
- 7.2 Der Wirtschafts- und Finanzminister und die von diesem gegenüber der KfW benannten und durch von ihm beglaubigte Unterschriftenproben legitimierten Personen vertreten den Darlehensnehmer, der Gerente General des Projektträgers und die von diesem gegenüber der KfW benannten und durch von ihm beglaubigte Unterschriftenproben legitimierten Personen vertreten den Projektträger bei der Durchführung dieses Vertrages. Die Vertretungsbefugnisse erlöschen erst, wenn ihr ausdrücklicher Widerruf durch den jeweils zuständigen Vertreter der KfW zugegangen ist.
- 7.3 Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages sowie andere Erklärungen und Mitteilungen, die aufgrund dieses Vertrages zwischen den Vertragspartnern abgegeben werden, bedürfen der Schriftform. Erklärungen und Mitteilungen sind zugegangen, sobald sie bei der nachstehenden oder einer anderen, dem Vertragspartner mitgeteilten Anschrift des betreffenden Vertragspartners eingegangen sind:

### Der Projektträger

- a) wird das Projekt unter Beachtung ordnungsgemäßer Finanzziele und technischer Grundsätze sowie in wesentlicher Übereinstimmung mit der zwischen ihm und der KfW abgestimmten Projektbeschreibung vorbereitet, durchgeführt und betrieben oder unterhalten;
- b) überträgt die Vorbereitung und Ausführung des Projekts unabhängigen, qualifizierten betrieblichen Ingenieuren und die Durchführung des Projekts qualifizierten Unternehmen;



Für die KfW: Kreditanstalt für Wiederaufbau  
Postfach 11 11 41  
60046 Frankfurt am Main  
Bundesrepublik Deutschland  
Telefax: 0049-69-74 31-29 44  
Telex: 4 15 25 60 kw d

Für den Darlehensnehmer: Ministerio de Economía y Finanzas  
Jirón Junín 319  
Lima 1 / Peru  
Telefax: 005114-268500

Für den Projektträger: Empresa Municipal de Agua Potable  
y Alcantarillado de Pisco S.A.  
(EMAPISCO)  
Av. Fermín Tanguis No. 343  
Pisco  
Telefax: 005134-53111

7.4 Änderungen dieses Vertrages, die nur das Rechtsverhältnis der KfW zum Darlehensnehmer berühren, bedürfen nicht der Zustimmung des Projektträgers.

## **Artikel 8**

### **Das Projekt**

#### **8.1 Der Projektträger**

- a) wird das Projekt unter Beachtung ordnungsgemäßer finanzieller und technischer Grundsätze sowie in wesentlicher Übereinstimmung mit der zwischen ihm und der KfW abgestimmten Projektkonzeption vorbereiten, durchführen und betreiben oder unterhalten;
- b) überträgt die Vorbereitung und Bauüberwachung des Projekts unabhängigen, qualifizierten beratenden Ingenieuren und die Durchführung des Projekts qualifizierten Unternehmen;

h



- c) vergibt die Aufträge für die aus dem Darlehen und Finanzierungsbeitrag zu finanzierenden Lieferungen und Leistungen nach vorangegangener internationaler öffentlicher Ausschreibung, sofern nicht im Einzelfall schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wird;
- d) wird Bücher und Unterlagen führen oder führen lassen, aus denen alle Kosten für Lieferungen und Leistungen für das Projekt und die mit diesem Darlehen und dem Finanzierungsbeitrag finanzierten Lieferungen und Leistungen eindeutig ersichtlich sind;
- e) wird den Beauftragten der KfW jederzeit die Einsicht in diese Bücher und in alle übrigen für die Durchführung und den Betrieb des Projekts maßgebenden Unterlagen sowie die Besichtigung des Projekts und aller mit ihm in Zusammenhang stehenden Anlagen ermöglichen;
- f) wird alle von der KfW erbetenen Auskünfte und Berichte über das Projekt und seine weitere Entwicklung geben;
- g) wird vor der ersten Auszahlung der KfW nachweisen, daß
  - ga) das für die Teichkläranlage benötigte Land zur Verfügung steht;
  - gb) ihm die Wasserrechte für die neuen Entnahmestellen zustehen; und
  - gc) FONAVI die Kreditlinie über US\$ 5.295.037 schriftlich zugesagt hat (für die Counterpart-Finanzierung);
- h) wird bis zum Baubeginn der Teichkläranlage eine Kanalbenutzungssatzung erarbeiten und in Kraft setzen, die die Anforderungen an die Abwasserbeschaffenheit für gewerbliche und industrielle Indirekteinleiter festlegt;
- i) wird ab dem Geschäftsjahr 1996 ein externes Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit der Jahresabschlußprüfung beauftragen und die Berichte des Prüfers der KfW unverzüglich nach Fertigstellung vorlegen und
- k) wird spätestens bis Ende des 3. Quartals eines jeden Jahres eine aktualisierte Cash-Flow-Vorschau für die nächsten 5 Jahre ausarbeiten und die KfW über das Ergebnis unverzüglich unterrichten.

1



- 8.2 Der Projektträger und die KfW regeln durch besondere Vereinbarung die Einzelheiten zu Artikel 8.1.
- 8.3 Der Darlehensnehmer und der Projektträger werden
- a) die Gesamtfinanzierung des Projekts sicherstellen und der KfW auf Verlangen die Deckung der nicht aus diesem Darlehen und dem Finanzierungsbeitrag finanzierten Kosten nachweisen und
  - b) die KfW unverzüglich von sich aus über alle Umstände unterrichten, welche die Durchführung, den Betrieb oder den Zweck des Projekts ausschließen oder erheblich gefährden.
- 8.4 Der Darlehensnehmer wird
- a) den Projektträger in Übereinstimmung mit ordnungsgemäßen technischen und finanziellen Grundsätzen bei der Durchführung des Projekts und bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag unterstützen, insbesondere ihm alle notwendigen Genehmigungen für die Durchführung des Projekts erteilen, und
  - b) dafür Sorge tragen, daß bis Baubeginn der neuen Wasserfassung das Grundwassereinzugsgebiet oberhalb der Wehrstelle "Cabeza de Toro" als Schutzzone ausgewiesen wird, in der bauliche und landwirtschaftliche Aktivitäten eingeschränkt und in unmittelbarer Nähe der Wasserfassung untersagt sind. Gleichzeitig wird er einen Plan vorlegen, in dem der Schutz der gegenwärtig genutzten Wassergewinnungsanlagen im Projektgebiet festgelegt ist.
- 8.5 Für den Transport der aus dem Darlehen zu finanzierenden Lieferungen gelten die Bestimmungen des Regierungsabkommens, die dem Darlehensnehmer und dem Projektträger bekannt sind.



**Artikel 9**

**Verschiedenes**

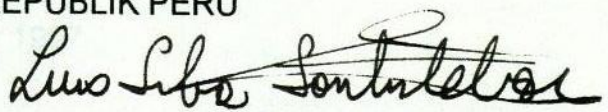
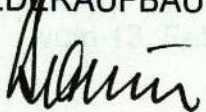
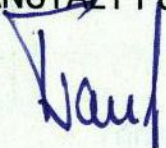
- 9.1 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Für eine etwa hierdurch entstehende Lücke soll dann eine dem Zweck dieses Vertrages entsprechende Regelung gelten.
- 9.2 Der Darlehensnehmer und der Projektträger können Ansprüche aus diesem Vertrag nicht abtreten oder verpfänden.
- 9.3 Dieser Vertrag unterliegt dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht. Erfüllungsort ist Frankfurt am Main. In Zweifelsfällen ist für die Auslegung dieses Vertrages der deutsche Wortlaut maßgebend.
- 9.4 Sofern sich die Vertragspartner nicht gütlich einigen, werden alle sich aus diesem Vertrag ergebenden Streitigkeiten sowie alle Streitigkeiten über die Gültigkeit dieses Vertrages und des Schiedsvertrages einem Schiedsverfahren gemäß dem Schiedsvertrag, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildet, unterworfen.

In sechs Urschriften, je drei in deutscher und spanischer Sprache.

Bonn, den 13. Februar 1997

KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU

REPUBLIK PERU



EMPRESA MUNICIPAL DE AGUA  
POTABLE Y ALCANTARILLADO DE  
PISCO S.A. (EMAPISCO)





## Schiedsvertrag

Unter Bezugnahme auf Artikel 9.4 des  
Darlehens-, Finanzierungs- und Projektvertrages

zwischen der

**KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU, Frankfurt am Main,**  
("KfW")

und der

**REPUBLIK PERU**  
("Darlehensnehmer")

sowie der

**EMPRESA MUNICIPAL DE AGUA POTABLE Y ALCANTARILLADO DE PISCO S.A.**  
**(EMAPISCO)**  
("Projektträger")

vom 13. Februar 1997

- Trinkwasserversorgung/Abwasserentsorgung Pisco -

vereinbaren die KfW, der Darlehensnehmer und der Projektträger:



## Artikel 1

Sofern sich die Vertragspartner nicht gütlich einigen, entscheidet ein Schiedsgericht endgültig und ausschließlich über alle sich aus dem Darlehens-, Finanzierungs- und Projektvertrag ergebenden Streitigkeiten sowie alle Streitigkeiten über die Gültigkeit des Darlehens-, Finanzierungs- und Projektvertrages und des Schiedsvertrages.

## Artikel 2

Parteien des Schiedsverfahrens sind der Darlehensnehmer und der Projektträger einerseits und die KfW andererseits. Die KfW kann den Darlehensnehmer und den Projektträger einzeln oder gemeinschaftlich verklagen. Desgleichen können der Darlehensnehmer und der Projektträger die KfW einzeln oder gemeinschaftlich verklagen.

## Artikel 3

3.1 Das Schiedsgericht besteht aus drei Mitgliedern, die wie folgt bestellt werden: ein Schiedsrichter durch den Darlehensnehmer allein oder, falls dieser an dem Verfahren nicht oder noch nicht beteiligt ist, durch den Projektträger, ein zweiter Schiedsrichter durch die KfW, der dritte Schiedsrichter ("Obmann") im Wege einer Vereinbarung der Parteien oder, falls eine derartige Vereinbarung nicht innerhalb von 60 Tagen nach Zugang der Klageschrift beim Beklagten getroffen wird, auf Antrag einer Partei durch den Präsidenten der Internationalen Handelskammer, hilfsweise durch den Vorsitzenden der Schweizerischen Landesgruppe der Internationalen Handelskammer. Unterläßt es eine Partei, einen Schiedsrichter zu bestellen, so wird dieser durch den Obmann bestellt.

3.2 Will oder kann ein gemäß dieser Vorschrift bestellter Schiedsrichter sein Amt nicht oder nicht mehr ausüben, so wird sein Nachfolger in der gleichen Weise wie der ursprüngliche Schiedsrichter bestellt. Der Nachfolger hat alle Befugnisse und Pflichten des ursprünglichen Schiedsrichters.

h



#### Artikel 4

- 4.1 Ein Streitfall wird durch eine Klageschrift der einen Partei an die andere im Schiedsverfahren anhängig gemacht. Die Klageschrift bezeichnet die Art des Anspruches, die gewünschte Abhilfe oder Ersatzleistung und den Namen des vom Kläger bestellten Schiedsrichters, sofern er gemäß Artikel 3.1 befugt ist, einen Schiedsrichter zu bestellen.
- 4.2 Der Beklagte gibt innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Klageschrift dem Kläger den Namen des von ihm bestellten Schiedsrichters an, sofern er gemäß Artikel 3.1 befugt ist, einen Schiedsrichter zu bestellen.

#### Artikel 5

Der Obmann bestimmt den Zeitpunkt, an dem das Schiedsgericht zusammentritt. Haben die Parteien den Ort, an dem das schiedsrichterliche Verfahren durchgeführt werden soll, nicht selbst durch Vereinbarung festgelegt, so wird er gleichfalls von dem Obmann bestimmt.

#### Artikel 6

Das Schiedsgericht entscheidet über seine Zuständigkeit. Es legt seine Verfahrensweise unter Berücksichtigung allgemein anerkannter Verfahrensgrundsätze selbst fest. In jedem Fall wird den Parteien in einer ordentlichen Sitzung Gelegenheit zum mündlichen Vortrag gegeben. Das Schiedsgericht kann jedoch auch im Falle der Säumnis einer Partei entscheiden. Alle Entscheidungen des Schiedsgerichts bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Schiedsrichtern.



### Artikel 7

Der Schiedsspruch wird vom Schiedsgericht schriftlich festgelegt und begründet. Ein Schiedsspruch, der von mindestens zwei Schiedsrichtern unterzeichnet ist, gilt als Schiedsspruch des Schiedsgerichts. Jeder Verfahrensteilnehmer erhält eine unterzeichnete Ausfertigung des Schiedsspruchs. Der Schiedsspruch ist bindend und endgültig. Die Parteien verpflichten sich bereits mit Unterzeichnung dieses Vertrages, den Schiedsspruch zu erfüllen.

### Artikel 8

- 8.1 Die Parteien setzen die Vergütung für die Schiedsrichter und für diejenigen Personen fest, die bei der Durchführung dieses Verfahrens benötigt werden.
- 8.2 Können sich die Parteien vor dem ersten Termin nicht einigen, so setzt das Schiedsgericht eine angemessene Vergütung fest. Jede Partei trägt die ihr aus dem Verfahren erwachsenden Kosten selbst. Die Kosten des Schiedsgerichts trägt die unterliegende Partei. Wenn jede Partei teils obsiegt, teils unterliegt, so werden die Kosten verhältnismäßig geteilt.
- 8.3 Das Schiedsgericht entscheidet endgültig über alle Kostenfragen.
- 8.4 Die Parteien haften als Gesamtschuldner für die Vergütung gegenüber den in Artikel 8.1 benannten Personen.

### Artikel 9

Mitteilungen und Erklärungen der Parteien und des Schiedsgerichts, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Schiedsverfahrens stehen, bedürfen der Schriftform. Erklärungen und Mitteilungen sind zugegangen, sobald sie bei der nachstehenden oder einer anderen, dem Vertragspartner mitgeteilten Anschrift des betreffenden Vertragspartners eingegangen sind:



Für die KfW:

Kreditanstalt für Wiederaufbau  
Postfach 11 11 41  
60046 Frankfurt am Main  
Bundesrepublik Deutschland  
Telefax: 0049-69-74 31-29 44  
Telex: 4 15 25 60 kw d

Für den Darlehensnehmer:

Ministerio de Economía y Finanzas  
Jirón Junín 319  
Lima 1 / Peru  
Telefax: 005114-268500

Für den Projektträger:

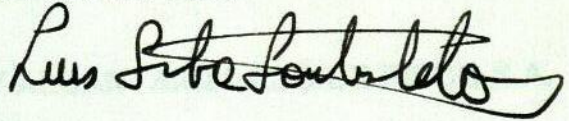
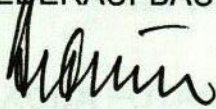
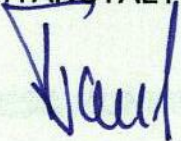
Empresa Municipal de Agua Potable  
y Alcantarillado de Pisco S.A.  
(EMAPISCO)  
Av. Fermín Tanguis No. 343  
Pisco  
Telefax: 005134-53111

In sechs Urschriften, je drei in deutscher und spanischer Sprache.

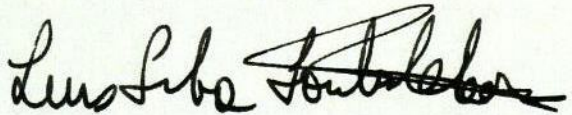
Bonn, den 13. Februar 1997

KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU

REPUBLIK PERU



EMPRESA MUNICIPAL DE AGUA  
POTABLE Y ALCANTARILLADO DE  
PISCO S.A. (EMAPISCO)





**Contrato de Préstamo, de Aporte Financiero y de Ejecución del Proyecto**

celebrado el 13 de febrero de 1997

entre el

**KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU, Frankfurt am Main,  
("KfW")**

y la

**REPUBLICA DEL PERU  
("Prestatario")**

así como la

**EMPRESA MUNICIPAL DE AGUA POTABLE Y ALCANTARILLADO DE PISCO S.A.  
(EMAPISCO)  
("Entidad ejecutora")**

por valor de

DM 13.500.000,00 (préstamo)  
DM 11.500.000,00 (aporte financiero)

- Agua Potable y Desagüe para la Ciudad de Pisco y Centros Aledaños -

6-



En base al convenio firmado el 30 de enero de 1995 entre el Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno de la República del Perú sobre Cooperación Financiera ("Convenio Intergubernamental"), el Prestatario, la Entidad ejecutora y el KfW celebran el siguiente Contrato de Préstamo, de Aporte Financiero y de Ejecución del Proyecto:

**Artículo 1**

**Monto y finalidad**

1.1 El KfW concede al Prestatario un préstamo hasta

**DM 13.500.000,00**

y un aporte financiero hasta

**DM 11.500.000,00.**

El aporte financiero no es reembolsable, salvo lo dispuesto en el artículo 5.3.

1.2 El Prestatario traspasará el préstamo y el aporte financiero en su totalidad a la Entidad ejecutora con las condiciones establecidas en el artículo 2. La Entidad ejecutora utilizará el préstamo exclusivamente para financiar suministros y servicios relacionados con la ampliación y rehabilitación de la producción de agua potable y la red de distribución en Pisco y centros aledaños, y el aporte financiero exclusivamente para financiar suministros y servicios relacionados con el sistema central de alcantarillado de Pisco y San Andrés ("Proyecto"), destinando los fondos, en primer lugar al pago de los costos en divisas. La Entidad ejecutora y el KfW fijarán por acuerdo separado los detalles del Proyecto así como los bienes y servicios a financiar con cargo al préstamo y al aporte financiero.

1.3 Los impuestos y las demás contribuciones públicas a pagar por el Prestatario o la Entidad ejecutora así como los derechos de importación no serán financiados con cargo al préstamo ni al aporte financiero.



**Artículo 2**

**Traspaso del préstamo y del aporte financiero a la Entidad ejecutora**

- 2.1 El Prestatario traspasará el préstamo a la Entidad ejecutora mediante un Convenio de Traspaso de Recursos, con las condiciones establecidas en los artículos 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.5 y 4.6. El Prestatario traspasará el aporte financiero a la Entidad ejecutora mediante el mismo Convenio, en forma de un aporte no reembolsable.
- 2.2 El Prestatario enviará al KfW, antes del primer desembolso con cargo al préstamo y/o al aporte financiero, una copia del Convenio de Traspaso de Recursos según el artículo 2.1.

**Artículo 3**

**Desembolso**

- 3.1 El KfW desembolsará el préstamo y el aporte financiero de acuerdo con el avance del Proyecto y a solicitud de la Entidad ejecutora. La Entidad ejecutora y el KfW determinarán por acuerdo separado el procedimiento de desembolso y particularmente la forma en que deberá comprobarse la utilización convenida de los fondos solicitados.
- 3.2 El KfW podrá negarse a efectuar desembolsos después del 31 de diciembre de 2000.

h



### Artículo 4

#### Comisión de compromiso, intereses y amortización

- 4.1 El Prestatario pagará una comisión de compromiso de 1/4 % anual sobre el saldo del préstamo no desembolsado. Esta comisión se calculará a partir de los tres meses después de la firma del presente Contrato y hasta la fecha del cargo de los desembolsos.
- 4.2 El Prestatario pagará sobre el préstamo una tasa de interés del 0,75% anual. Los intereses se calcularán a partir de la fecha del cargo de los desembolsos y hasta la fecha del abono de los pagos de amortización en la cuenta del KfW mencionada en el artículo 4.9.
- 4.3 El Prestatario pagará la comisión de compromiso, los intereses y los eventuales recargos por mora según el artículo 4.5 por semestres vencidos, al 30 de junio y al 30 de diciembre de cada año. El primer pago por concepto de comisión de compromiso vencerá junto con el primer pago de intereses.
- 4.4 El Prestatario amortizará el préstamo en la siguiente forma:

30 de junio de 2007	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2007	DM	222.000,00
30 de junio de 2008	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2008	DM	222.000,00
30 de junio de 2009	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2009	DM	222.000,00
30 de junio de 2010	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2010	DM	222.000,00
30 de junio de 2011	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2011	DM	222.000,00
30 de junio de 2012	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2012	DM	222.000,00
30 de junio de 2013	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2013	DM	222.000,00
30 de junio de 2014	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2014	DM	222.000,00
30 de junio de 2015	DM	222.000,00
30 de diciembre de 2015	DM	222.000,00
30 de junio de 2016	DM	222.000,00
Pasan:	DM	4.218.000,00



Vienen:	DM	4.218.000,00
30 de diciembre de 2016	DM	221.000,00
30 de junio de 2017	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2017	DM	221.000,00
30 de junio de 2018	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2018	DM	221.000,00
30 de junio de 2019	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2019	DM	221.000,00
30 de junio de 2020	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2020	DM	221.000,00
30 de junio de 2021	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2021	DM	221.000,00
30 de junio de 2022	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2022	DM	221.000,00
30 de junio de 2023	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2023	DM	221.000,00
30 de junio de 2024	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2024	DM	221.000,00
30 de junio de 2025	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2025	DM	221.000,00
30 de junio de 2026	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2026	DM	221.000,00
30 de junio de 2027	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2027	DM	221.000,00
30 de junio de 2028	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2028	DM	221.000,00
30 de junio de 2029	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2029	DM	221.000,00
30 de junio de 2030	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2030	DM	221.000,00
30 de junio de 2031	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2031	DM	221.000,00
30 de junio de 2032	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2032	DM	221.000,00
30 de junio de 2033	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2033	DM	221.000,00
30 de junio de 2034	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2034	DM	221.000,00
30 de junio de 2035	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2035	DM	221.000,00
30 de junio de 2036	DM	221.000,00
30 de diciembre de 2036	DM	221.000,00
30 de junio de 2037	DM	221.000,00
	<u>DM</u>	<u>13.500.000,00</u>

4.5 En caso de que las cuotas de amortización no estén disponibles en la cuenta del KfW mencionada en el artículo 4.9 en las fechas de su vencimiento, el KfW podrá elevar la tasa de interés para las sumas atrasadas a partir de la fecha de vencimiento y hasta la fecha de abono de las respectivas cuotas, al nivel del tipo de descuento del Deutsche Bundesbank, válido el día de vencimiento, más un 3 % anual. En caso de intereses atrasados, el KfW podrá exigir una indemnización por los perjuicios causados por la mora, la cual no deberá rebasar el monto que resultaría al aplicar sobre los intereses atrasados el tipo de descuento del Deutsche Bundesbank, válido el día de vencimiento, más un 3 % anual.



- 4.6 Al efecto de calcular la comisión de compromiso, los intereses y los eventuales recargos por mora según el artículo 4.5, se entenderá que el año es de 360 días y el mes de 30 días.
- 4.7 Las cantidades no desembolsadas o amortizadas anticipadamente se deducirán, en igual proporción, de todas las cuotas pendientes de amortización, salvo que en determinado caso, sobre todo cuando se trata de cantidades insignificantes, se aplique, a discreción del KfW, otra forma de liquidación.
- 4.8 El KfW podrá aplicar las cantidades recibidas a pagos vencidos en virtud de este Contrato u otros contratos de préstamo entre el KfW y el Prestatario, salvo que el Prestatario en la orden de pago indique una aplicación concreta.
- 4.9 El Prestatario transferirá todos los pagos exclusivamente en Deutsche Mark a la cuenta No. 2400121770 que el KfW mantiene en el Landeszentralbank, Frankfurt am Main (BLZ 500 204 00), estando excluida la compensación de cuentas.

### **Artículo 5**

#### **Suspensión de los desembolsos y amortización anticipada**

- 5.1 El Prestatario podrá en cualquier momento
- a) sin perjuicio del cumplimiento de sus obligaciones resultantes del artículo 8, renunciar al desembolso de cantidades del préstamo o del aporte financiero aun no solicitadas, y
  - b) amortizar anticipadamente la totalidad o una parte del préstamo.
- 5.2 El KfW sólo podrá suspender los desembolsos en caso de que
- a) el Prestatario no cumpla sus obligaciones de pago con el KfW en las respectivas fechas de vencimiento;
  - b) no se cumplan obligaciones resultantes de este Contrato o del acuerdo separado al mismo;



- c) la Entidad ejecutora no pueda comprobar la utilización convenida de los fondos del préstamo o del aporte financiero, o
- d) se produzcan circunstancias excepcionales que impidan o pongan seriamente en peligro la ejecución, la operación o el objetivo del Proyecto o el cumplimiento de las obligaciones de pago contraídas por el Prestatario en virtud del presente Contrato.

5.3 Si una de las circunstancias mencionadas en los literales a), b) o c) del artículo 5.2 se hubiera producido y no hubiera sido eliminada dentro de un plazo fijado por el KfW y que deberá ser por lo menos de 30 días, el KfW podrá

- a) en caso del artículo 5.2 a) o 5.2 b), exigir el reembolso inmediato de todas las cantidades del préstamo pendientes y del aporte financiero, así como el pago de todos los intereses acumulados y de las demás deudas accesorias;
- b) en caso del artículo 5.2 c), exigir el reembolso inmediato de aquellas cantidades del préstamo y del aporte financiero cuya utilización convenida no pueda ser comprobada por la Entidad ejecutora.

## Artículo 6

### Gastos y contribuciones públicas

- 6.1 El Prestatario efectuará todos los pagos en virtud de este Contrato sin deducción alguna por concepto de impuestos, demás contribuciones públicas u otros gastos y se hará cargo de los gastos de transferencia y conversión relacionados con el desembolso de los fondos del préstamo.
- 6.2 El Prestatario se hará cargo de todos los impuestos y demás contribuciones públicas causados fuera de la República Federal de Alemania en relación con la conclusión y ejecución del presente Contrato



## Artículo 7

### Validez del presente Contrato y representación

- 7.1 Con suficiente anticipación al primer desembolso, el Prestatario comprobará ante el KfW, en forma que éste considere satisfactoria, que ha cumplido todos los requisitos establecidos en su derecho constitucional y sus demás normas legales para la aceptación válida de todos los compromisos asumidos por él en virtud del presente Contrato.
- 7.2 El Ministro de Economía y Finanzas y el Gerente General de la Entidad ejecutora, así como las personas que ellos hayan nombrado al KfW y que estén legitimadas mediante especímenes de firmas certificados por ellos, representarán al Prestatario y a la Entidad ejecutora, respectivamente, a los efectos de la ejecución de este Contrato. Los poderes de representación sólo quedarán anulados cuando el KfW haya recibido una revocación expresa de parte del respectivo representante autorizado.
- 7.3 Cualesquiera modificaciones o ampliaciones del presente Contrato, así como otras declaraciones y comunicaciones que las partes contratantes hagan en relación con este Contrato, deberán tener forma escrita. Las declaraciones y comunicaciones se considerarán recibidas tan pronto como hayan llegado a la dirección de la parte contratante correspondiente indicada a continuación u otra dirección de una parte comunicada a la otra:

Para el KfW:

Kreditanstalt für Wiederaufbau  
Postfach 11 11 41  
60046 Frankfurt am Main  
República Federal de Alemania  
Fax: (069) 74 31-29 44  
Telex: 4 15 25 60 kw d

Para el Prestatario:

Ministerio de Economía y Finanzas  
Jirón Junín 319  
Lima 1  
Perú  
Fax: 005114-268500



Para la Entidad ejecutora: Empresa Municipal de Agua Potable  
y Alcantarillado de Pisco S.A.  
(EMAPISCO)  
Av. Fermín Tanguis No. 343  
Pisco  
Perú  
Fax: 005134-53111

7.4 Las modificaciones de este Contrato que sólo afecten a las relaciones jurídicas entre el KfW y el Prestatario, no requerirán el consentimiento de la Entidad ejecutora.

### Artículo 8

#### El Proyecto

##### 8.1 La Entidad ejecutora

- a) preparará, ejecutará y operará o mantendrá el Proyecto observando los reconocidos principios financieros y técnicos así como de acuerdo, en lo esencial, con la concepción del Proyecto acordada con el KfW;
- b) contratará consultores cualificados e independientes para la preparación y supervisión de las obras del Proyecto, así como empresas cualificadas para la ejecución del Proyecto;
- c) adjudicará los suministros y servicios a financiar con cargo al préstamo y al aporte financiero mediante licitación pública internacional, salvo que en determinado caso se acordara otro arreglo por escrito;
- d) llevará o hará llevar libros y documentos en los que se señalen claramente todos los gastos por concepto de bienes y servicios para el Proyecto así como los bienes y servicios financiados con cargo a este préstamo y al aporte financiero;
- e) facilitará en todo momento a los encargados del KfW la inspección de estos libros y de todos los demás documentos importantes para la ejecución y operación del Proyecto, así como la visita al Proyecto y a todas las instalaciones relacionadas con el mismo;



- f) facilitará todos los datos e informes solicitados por el KfW sobre el Proyecto y su futuro desarrollo;
- g) comprobará al KfW, antes del primer desembolso,
  - ga) que el terreno necesario para la laguna de oxidación está disponible;
  - gb) que tiene el derecho de agua para las nuevas captaciones;
  - gc) que FONAVI se ha comprometido por escrito a facilitar la línea de crédito de US\$ 5.295.037 (para financiar la contrapartida);
- h) elaborará y pondrá en vigor, antes del comienzo de la construcción de las lagunas de estabilización, un estatuto de uso del sistema de alcantarillado, estableciendo las condiciones para la composición de las aguas industriales a entregar indirectamente;
- i) encargará, a partir del ejercicio 1996, una firma auditora externa de revisar los estados financieros y enviar los informes correspondientes al KfW inmediatamente después de su terminación;
- j) elaborará, a más tardar hasta finales del tercer trimestre de cada año, una proyección actualizada del flujo de caja para los próximos 5 años, e informará inmediatamente al KfW de los resultados correspondientes.

8.2 La Entidad ejecutora y el KfW definirán los detalles en relación con el artículo 8.1 por acuerdo separado.

### 8.3 El Prestatario y la Entidad ejecutora

- a) garantizarán la financiación total de Proyecto y comprobarán ante el KfW, cuando éste lo solicite, la cobertura de los gastos no financiados con este préstamo ni con el aporte financiero, y
- b) informarán al KfW inmediatamente y por iniciativa propia de cualquier circunstancia que impida o ponga seriamente en peligro la ejecución, la operación o el objetivo del Proyecto.



8.4 El Prestatario

- a) apoyará a la Entidad ejecutora en la realización del Proyecto y el cumplimiento de sus obligaciones resultantes de este Contrato sobre la base de los reconocidos principios técnicos y financieros otorgándole, sobre todo, todas las autorizaciones necesarias para la ejecución del Proyecto, y
- b) cuidará de que, antes de comenzarse a construir la nueva captación, la cuenca de agua subterránea arriba de la presa de Cabeza de Toro sea declarada como zona protegida, en la que existen limitaciones en cuanto a las actividades agrícolas y de construcción, las cuales están prohibidas en las cercanías inmediatas de la captación. Al mismo tiempo, el Prestatario presentará un plan sobre la protección de las obras de captación actualmente en uso en la zona del Proyecto.

8.5 En lo que respecta al transporte de los bienes a financiar con cargo al préstamo, se aplicarán las disposiciones del Convenio Intergubernamental que el Prestatario conoce.

**Artículo 9**

**Disposiciones varias**

- 9.1 En caso de que una disposición de este Contrato fuera inoperante, tal hecho no afectaría a las demás disposiciones. El eventual vacío que se produjera como consecuencia de ello, se llenaría mediante un arreglo de acuerdo con el objetivo de este Contrato.
- 9.2 El Prestatario y la Entidad ejecutora no podrán ceder o pignorar los derechos resultantes de este Contrato.
- 9.3 Este Contrato estará sujeto al derecho vigente en la República Federal de Alemania. El lugar de cumplimiento será Frankfurt am Main. En casos de duda, el texto alemán prevalecerá para la interpretación del Contrato.
- 9.4 En caso de que las partes contratantes no llegasen a un acuerdo amigable,

h



cualesquiera controversias resultantes de este Contrato así como todas aquéllas en relación con la validez de este Contrato y del Contrato de Arbitraje, serán sometidas a un procedimiento de arbitraje de acuerdo con el Contrato de Arbitraje que constituye parte integrante del presente Contrato.

En seis originales, tres en alemán y tres en español.

Bonn, el 13 de febrero de 1997

KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU

REPUBLICA DEL PERU

EMPRESA MUNICIPAL DE AGUA  
POTABLE Y ALCANTARILLADO DE  
PISCO S.A. (EMAPISCO)





Artículo 1

**Contrato de Arbitraje**

Con referencia al artículo 9.4 del  
Contrato de Préstamo y de Ejecución del Proyecto

entre el

**KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU, Frankfurt am Main,**  
("KfW")

y la

**REPUBLICA DEL PERU**  
("Prestatario")

así como la

**EMPRESA MUNICIPAL DE AGUA POTABLE Y ALCANTARILLADO DE PISCO S.A.**  
**(EMAPISCO)**  
("Entidad ejecutora")

del 13 de febrero de 1997

- Agua Potable y Desagüe para la Ciudad de Pisco y Centros Aledaños -

el KfW, el Prestatario y la Entidad ejecutora acuerdan lo siguiente:

6



### **Artículo 1**

En caso de que las partes contratantes no llegasen a un acuerdo amigable, cualesquiera controversias resultantes del Contrato de Préstamo, de Aporte Financiero y de Ejecución del Proyecto, así como todas aquéllas relacionadas con la validez del mismo y del Contrato de Arbitraje, serán decididas definitiva y exclusivamente por un tribunal de arbitraje.

### **Artículo 2**

El Prestatario y la Entidad ejecutora por un lado y el KfW por el otro serán las partes del procedimiento de arbitraje. El KfW podrá demandar al Prestatario y a la Entidad ejecutora, conjuntamente o a cada uno por su parte. Asimismo, el Prestatario y la Entidad ejecutora podrán demandar al KfW, conjuntamente o cada uno por su parte.

### **Artículo 3**

3.1 El tribunal de arbitraje se compondrá de tres miembros que serán designados en la forma siguiente: uno sólo por el Prestatario, o si este no interviene o no interviene todavía en el procedimiento, por la Entidad ejecutora, el segundo por el KfW y el tercero ("Presidente") por un acuerdo entre las partes o, en el caso de que no se logre tal acuerdo dentro de los 60 días contados a partir de la fecha en la cual el demandado haya recibido el escrito de demanda, a solicitud de una de las partes por el Presidente de la Cámara Internacional de Comercio o, en su sustitución, por el Presidente del Comité Nacional Suizo de la Cámara Internacional de Comercio. Si una de las partes omite designar un árbitro, éste será nombrado por el Presidente.

3.2 Si uno de los árbitros designados según esta disposición no quisiera o no pudiese desempeñar o seguir desempeñando su cargo, su sucesor será designado en la misma forma que el árbitro original. El sucesor tendrá todas las facultades y obligaciones del árbitro original.



#### **Artículo 4**

- 4.1 El procedimiento de arbitraje será entablado mediante un escrito de demanda que una de las partes presenta a la otra. En el escrito se expresarán el objeto de la demanda, la satisfacción o reparación deseada y el nombre del árbitro designado por el demandante, siempre que éste esté facultado según el artículo 3.1 para designar un árbitro.
- 4.2 Dentro de los 30 días después de haber recibido el escrito de demanda, el demandado indicará al demandante el nombre del árbitro designado por él, siempre que él esté facultado según el artículo 3.1 para designar un árbitro .

#### **Artículo 5**

El Presidente fijará la fecha en que se reunirá el tribunal de arbitraje. En el caso de que las partes no se pongan de acuerdo sobre el lugar del procedimiento de arbitraje, éste será fijado igualmente por el Presidente.

#### **Artículo 6**

El tribunal de arbitraje decidirá sobre su competencia y fijará su modo de proceder observando las reglas de procedimiento generalmente reconocidas. En todo caso se dará ocasión a las partes de exponer sus argumentos verbalmente en una sesión ordinaria. No obstante, el tribunal de arbitraje podrá también dictar un laudo aun cuando una de las partes no comparezca. Todos los laudos del tribunal de arbitraje requieren el voto concurrente de por lo menos dos de los árbitros.

#### **Artículo 7**

El tribunal de arbitraje dictará y justificará su laudo por escrito. Un laudo firmado por lo menos por dos de los árbitros se considerará como laudo del tribunal de arbitraje. Cada parte del procedimiento recibirá una copia firmada del laudo. El laudo arbitral es obligatorio y definitivo. Con la firma del presente Contrato las partes se comprometen desde ya a cumplir con el laudo arbitral.



**Artículo 8**

- 8.1 Las partes fijarán la remuneración de los árbitros y de aquellas personas que sean necesarias para llevar a cabo este procedimiento.
- 8.2 Si las partes no llegasen a un acuerdo antes de la primera reunión del tribunal, éste fijará una remuneración adecuada. Cada parte sufragará los gastos que para ella se deriven del procedimiento. Los costes del tribunal de arbitraje serán sufragados por la parte vencida. Si cada una de las partes vence y es vencida parcialmente, los costes se dividirán en forma proporcional.
- 8.3 El tribunal de arbitraje decidirá, sin recurso posterior, sobre todas las cuestiones relacionadas con los costes.
- 8.4 Las partes responderán solidariamente de la remuneración de las personas mencionadas en el artículo 8.1.

**Artículo 9**

Cualesquiera comunicaciones y declaraciones de las partes y del tribunal de arbitraje relacionadas con el procedimiento de arbitraje deberán tener forma escrita. Se considerarán recibidas tan pronto como hayan llegado a la dirección de la parte correspondiente indicada a continuación u otra dirección de una parte comunicada a la otra:

Para el KfW:

Kreditanstalt für Wiederaufbau  
Postfach 11 11 41  
60046 Frankfurt am Main  
República Federal de Alemania  
Fax: (069) 74 31-29 44

Para el Prestatario:

Ministerio de Economía y Finanzas  
Jirón Junín 319  
Lima 1  
Perú  
Fax: 005114-268500



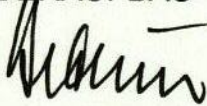
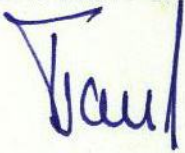
Para la Entidad ejecutora:

Empresa Municipal de Agua Potable  
y Alcantarillado de Pisco S.A.  
(EMAPISCO)  
Av. Fermín Tanguis No. 343  
Pisco  
Perú  
Fax: 005134-53111

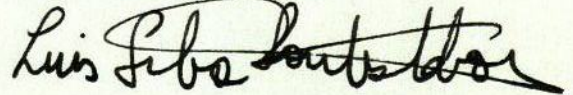
En seis originales, tres en alemán y tres en español.

Bonn, el 13 de febrero de 1997

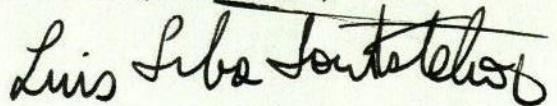
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU



REPUBLICA DEL PERU



EMPRESA MUNICIPAL DE AGUA  
POTABLE Y ALCANTARILLADO DE  
PISCO S.A. (EMAPISCO)



1







